



Schriftsteller ohne Rechtschreibkenntnisse?

Wow, zurück aus dem Bürger-Museum finde ich hier weitere interessante Gedankengänge.

Nein, ich erwarte nicht, dass jeder Schriftsteller seinen Beruf "super" beherrscht, aber wenn sich ein Schreiber, eine Schreiberin in punkto Rechtschreibung so wenig Mühe gibt, dass einem schon bald die Lust am Lesen abhanden kommt (obwohl man den Inhalt eigentlich recht unterhaltsam findet oder es sich um ein Sachbuch handelt, das nützliche Informationen enthält), ist das schon übel.

Allerdings sollte ich selbst Asche auf mein Haupt streuen. Terhoven hat natürlich völlig recht mit der Ein-Ort-namens-Bürg-Anmerkung - warum ist mir das nicht selbst aufgefallen? Manchmal hat man echt ein dickes Brett vorm Kopf, ich sollte meinen Beruf an den Nagel ... ach das habe ich ja schon längst.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).